



Information zur Leistungsbewertung im Fach Erziehungswissenschaft

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

alle zu erbringenden Leistungen nehmen Bezug auf die Kompetenzerwartungen und die Inhaltfelder des Schulinternen Curriculums. Die Gesamtnote setzt sich zu **gleichen Teilen** aus den Ergebnissen der **schriftlichen Leistungsüberprüfungen** und der Beurteilung der **sonstigen Mitarbeit** zusammen.

I. Als Instrument für die Beurteilung der schriftlichen Leistungen werden **Klausuren** herangezogen:

In der Einführungsphase (EF) werden insgesamt zwei Klausuren geschrieben. Pro Halbjahr wird je eine Klausur á 90 Minuten geschrieben. In der Qualifikationsphase (Q1/ Q2) werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben, in der Q1-Phase á 135 Minuten, in der Q2-1 á 180 Minuten. In der Q2 -2 werden, zur Simulation der Abiturprüfungen, 210 Minuten geschrieben (die Auswahlzeit von 30 Minuten ist nicht gegeben). Die Klausuren orientieren sich ab der Q2 am inhaltlichen Format des Zentralabiturs. Die Klausuren beziehen sich immer auf die Themen des vorangegangenen Unterrichts. Klausuren werden auf Klausurbögen geschrieben, individuelle Bewertungsraster werden mit der Korrektur angehängt.

II. Als Instrumente für die Beurteilung der **sonstigen Mitarbeit** im EW-Unterricht gelten u.a.:

- die mündliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch beziehend zum Unterrichtsgegenstand
- das Engagement in anderen Unterrichtsformen (z.B. Gruppen-/ Partnerarbeit oder bei Rollenspielen)
- Präsentationen
- die Heft- und Materialführung

Die Bewertung der Mitarbeit erfordert längere und genaue Beobachtung. Bei der Bewertung spielen **die fachliche Qualität der Beiträge, die Kontinuität der Teilnahme, die Verwendung einer adäquaten Fachsprache, die Komplexität der Aussagen, sowie die grundlegende Diskursfähigkeit/ das Urteilsvermögen der Schülerinnen/ der Schüler** eine Rolle. Grundlage hierfür ist die gewissenhafte und sorgfältige Vorbereitung des Unterrichtes (u.a. durch Hausaufgaben, eigenständiges Lernen usw.) Der Stand der Beurteilung kann an Eltern-Schüler-Sprechtagen oder an Gesprächsterminen nach Vereinbarung erfragt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Fachschaft Erziehungswissenschaft

Von den Grundlagen zur Bewertung im Fach Erziehungswissenschaft haben wir Kenntnis genommen:

Ort, Datum

(Unterschrift des Schülers/ der Schülerin)

(Unterschrift eines/r Erziehungsberechtigten)



Differenzierte Kriterien für die Beteiligung am Unterricht

Kriterium Note	Fachliche Qualität des Beitrages	Verwendung adä- quater Fachsprache	Kontinuität	Bezug zum Unterrichtszusammenhang	Grundlegende Diskursfähigkeit	Grad der Komplexität der Aussage
1	Fachbezug vorhanden, komplexe Problemlösungen werden selbstständig geliefert	Fachsprache wird komplex, zielführend, souve- rän auf unterschiedlichen Abstraktionsebenen verwendet	Häufige Bei- träge, aber Schüler sind in der Lage, Bei- träge ggfs. zurück- zuhalten	Bezug zur Aufgabe wird dargelegt und mögliche weitere Kontexte angesprochen	Beiträge der Mit- schüler werden aufge- nommen, Schüler stellt ei- genen Beitrag selbstständig zur Diskussion, Schüler verballi- siert Revision eigener Beiträge	Beiträge werden unter Berücksichtigung der anderen Kriterien beurteilt
2	Fachbezug vorhanden, Beiträge geben Impulse	Fachbegriffe wer- den selbstständig, ge- zielt und rhetorisch ange- messen verwendet	Häufige Bei- träge	Bezug zur Aufgabe wird selbstständig dargelegt (Metaebene)	Beiträge der Mit- schüler werden aufge- nommen, Schüler stellt ei- genen Beitrag selbstständig zur Diskussion	Beiträge einordnend und Bezüge zu be- reits Gelerntem wer- den hergestellt
3	Fachbezug vorhanden, Beiträge zielführend	Fachbegriffe wer- den den Anforderungen ge- mäß funktional verwen- det	Regelmäßige Beiträge	Bezug zur Aufgabe erkennbar	Beiträge der Mit- schüler werden aufge- nommen, eigene Beiträge werden einer Prüfung anderer unterzogen	Beiträge einordnend
4	Beiträge lückenhaft oder eher assoziativ, Fachbezug aber erkennbar	Fachbegriffe wer- den z.T. nicht treffend oder semantisch unzu- treffend verwendet	Punktueller Bei- träge	Bezug in einigen relevanten Punkten erkennbar	Beiträge der Mit- schüler werden zwar auf- genommen, eigene Beiträge aber nur z.T. einer Prüfung ausgesetzt	Beiträge elemen- tar, reproduktiv
5	Antwortet nur unzureichend, mangelnder Fachbezug	Fachbegriffe wer- den unpassend / falsch verwendet	Selten Bei- träge	Bezug nur punktuell und durch weitere Erklärungen erkennbar	Beiträge von Mit- schülern werden nicht zur Kenntnis genommen/ bloß wiederholt	Beitrag elemen- tar, aber mit leichten Schwächen
6	Keine Beiträge	Keine adäquate Fachsprache	Kaum Beiträge	Kein Bezug zur Aufgabe erkennbar	Nicht gesprächs- bereit	Beitrag rudimen- tär
Fak- tor	3	1	3	2	3	3